

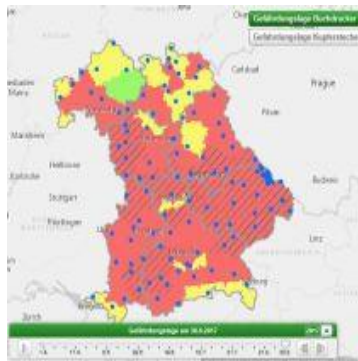
# Borkenkäfer Bayern: 3. Generation legt möglicherweise noch Bruten an

30. August 2017

Quelle: LWF/IHB aus Fordaq

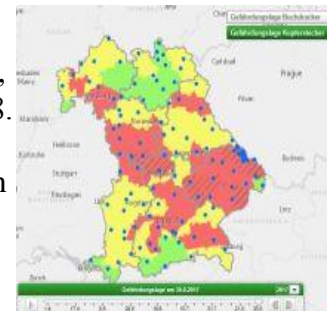
Besucher:

Wie die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft mitteilt, hat es der Buchdrucker in den letzten Wochen geschafft eine 3. Generation anzulegen. Gerade in den tiefen Lagen, zum Teil auch in den mittleren Lagen ist dies der Fall. Ab Mitte August legt der Buchdrucker zwar unter normalen Umständen keine neuen Bruten mehr an. Wenn in den nächsten Tagen und Wochen aber wieder hochsommerliche Temperaturen dominieren sollten, können weitere Bruten der 3. Generation - bevorzugt im Sturmholz - angelegt werden.



Diese Bruten werden bis zum Herbst 2017 voraussichtlich ihre Entwicklung nicht mehr abschließen. Das jetzt liegende Holz könne daher als Fangholz für neu angelegte Bruten der 3. Generation genutzt werden. Die Eindämmung der Borkenkäfergefahr aus diesem Sturmholz müsse dann durch das Aufarbeiten im Herbst und Winter bis Anfang März 2018 gewährleistet sein.

Während bayernweit die Borkenkäfersituation kritisch wie nie ist, hat die Kaltfront „Kolle“ am Abend und in der Nacht des Freitag, 18. August 2017 regional unterschiedlich für eine weitere Verschärfung der Situation gesorgt. Neben den schweren Schäden in Niederbayern sind auch andernorts viele angeschobene und einzeln geworfene Bäume zu finden. Aus dem vor dem Sturm akut befallenen Holz gehe allerdings im Moment die größte Gefahr aus. Deshalb habe die Borkenkäferbekämpfung Vorrang vor der Sturmholzaufarbeitung.



Die Karten zeigen die Gefährdungslage in Bayern durch Buchdrucker und Kupferstecher. Während die Gefährdung durch den Buchdrucker fast flächendeckend in ganz Bayern gegeben ist, hat der Kupferstecher Schwerpunkte vor allem in Niederbayern, Oberbayern und Mittelfranken.

## Veröffentliche Mitteilung